

Vielfalt und Zusammenhalt gelingen nur gemeinsam



Digitale LDK am 12.-13.12.2020

Antragsteller*in: Jorinda Fahringer (KV Karlsruhe)

Änderungsantrag zu K12

Von Zeile 268 bis 270 einfügen:

Wir wollen diese Rollenbilder auflösen und einen gesellschaftlichen Aufbruch für Frauenrechte initiieren. Das erreichen wir, indem wir Frauen mit Expertise sichtbar machen. Einrichtungen des Landes sollen bei öffentlichen Veranstaltungen, wie zum Beispiel Podiumsdiskussionen, mindestens ein Drittel weibliche Rednerinnen zum Zug kommen lassen. So können Fachexpertinnen als Vorbilder wirken. Wir Grüne werden nicht nachgeben, bis Frauen wirklich überall die gleichen Rechte, Möglichkeiten und Lebenschancen haben wie Männer!

Begründung

Wir machen auch grün-intern immer wieder die Erfahrung, dass wir auf das Frauenstatut hinweisen müssen, obwohl es zur grünen DNA gehört. Es zeigt sich, dass es eben ohne Quote oft nicht klappt - ja, dass es selbst mit Statut manchmal nicht klappt. Dennoch sind wir die weiblichste Partei, eben weil es das Frauenstatut gibt.

Wir sollten unsere Verantwortung im Land nutzen und Frauen wo wir nur können sichtbarer machen. Eine weitere Maßnahme, zu den im Text folgenden, ist, Frauen bei öffentliche Veranstaltungen des Landes noch mehr mit einzubeziehen, ja sogar verpflichtend zu etablieren. Denn: Es gibt die ExpertINNEN und es gibt die RednerINNEN. Als Vorbilder können sie dazu beitragen, Rollenbilder aufzulösen.

Unterstützer*innen

Baran Topal (KV Karlsruhe); Verena Anlauf (KV Karlsruhe); Selina Eschenweck (KV Karlsruhe); Benjamin Bauer (KV Karlsruhe); Sarah Dußler (KV Karlsruhe); Ute Leidig (KV Karlsruhe); Andrea Schwarz (KV Karlsruhe-Land); Julia Jäger (KV Karlsruhe); Laura Overhoff (KV Karlsruhe); Britt Frodl (KV Karlsruhe); Jutta Niemann (KV Schwäbisch Hall); Carmen Kremer (KV Ravensburg); Elly Reich (KV Karlsruhe)